

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Bohrschlamm in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD), eingegangen am 19.09.2018 - Drs. 18/1657
an die Staatskanzlei übersandt am 20.09.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 22.10.2018

Vorbemerkung des Abgeordneten

Seit den 1850er-Jahren werden Kohlenwasserstoffe (Erdöl, Erdgas) in Niedersachsen gefördert. Dazu wurden Bohrspülungen aus Wasser, Stärke, Schwerspat, Kreide, Ton, Natronlauge und Polymeren verwendet. Nach der Bohrung sind diese zusätzlich mit Bohrklein angereichert. Die Bohrschlämme müssen nach der Bohrung entsorgt werden. Bis in die 1960er-Jahre wurden die Rückstände direkt neben der Bohrung in einer Schlammgrube gesammelt. Später sammelte man den Bohrschlamm mehrerer Bohrungen in zentralen Bohrschlammgruben. Zu dieser Thematik ergeben sich folgende Fragen.

Vorbemerkung der Landesregierung

In der Vergangenheit wurden beim Erstellen von Tiefbohrungen gemäß dem damaligen Stand der Technik sogenannte Bohrschlammgruben angelegt, um Bohrklein und Bohrspülung dauerhaft zu lagern. Bohrspülungen, die zumeist aus Ton, Wasser, Salz und Zuschlagstoffen bestehen, werden beim Bohren verwendet, um das Bohrloch zu stabilisieren und das erbohrte Gestein (Bohrklein) aus dem Bohrloch auszutragen. Seit Beginn der 1990er-Jahre wird während des Bohrprozesses anfallender Bohrschlamm in entsprechenden Anlagen aufbereitet, damit die eingesetzte Bohrspülung wiederverwendet bzw. separiertes Bohrklein nach den abfallrechtlichen Bestimmungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes fachgerecht entsorgt werden kann.

Im Folgenden werden hier als Datengrundlage die Begleitscheine von Abfällen herangezogen, die im elektronischen Abfallüberwachungssystem ASYS gespeichert sind. Da lediglich die Entsorgung von als gefährlich eingestuften Abfällen über Begleitscheine nachgewiesen werden muss, beziehen sich die Auswertungen ausschließlich auf Abfälle, die den beiden Abfallschlüsseln 01 05 05 (*ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle) und 01 05 06 (*Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten) zugeordnet werden können. Die Auswertung erfolgt hierbei kumulativ, weswegen keine unmittelbaren Rückschlüsse auf einzelne Bohrlokationen möglich sind.

Hingegen werden die Begleitscheine von Abfällen, die als bergbauspezifische Abfälle eingestuft wurden, nicht im ASYS-System gespeichert. Vor diesem Hintergrund liegen zu bergbauspezifischen Abfällen aktuell keine statistisch auswertbaren Datensätze vor. Die entsprechende Datenerhebung bedürfte einer umfassenden Aktenrecherche, die im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht geleistet werden kann.

1. Wie viel Bohrschlamm entstand je rückgebauter Bohrstelle - seit 1990 - bei der Erdgasförderung in Niedersachsen (Darstellung der quantitativen Bohrschlamm-mengen je Förderjahr und Bohrstelle und Betreiber)?

Eine statistische Auswertung zu konkreten Bohrschlamm-mengen aus Bohrstellen in Niedersachsen, die seit 1990 zurückgebaut bzw. geschlossen wurden, liegt nach Auskunft des hier zuständigen Landesamts für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) nicht vor.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

2. Wo wurde der anfallende Bohrschlamm (entsprechend Frage 1) entsorgt bzw. thermisch behandelt oder eingelagert (bitte die entsprechenden quantitativen Bohrschlamm-mengen je Förderjahr dem jeweiligen Einlagerungs-/Entsorgungsort mit entsprechender Deponieklasse zuordnen)?

Bis in die 1960er-Jahre war es gängige Praxis, in unmittelbarer Nähe zu einer Tiefbohrung eine Bohrschlammgrube anzulegen, sofern die Rückstände nicht sofort verwertet wurden. Eine genaue Anzahl der jemals genutzten Bohrschlammgruben in Niedersachsen kann nicht angegeben werden. Die Anzahl hängt indirekt mit den Bohrungen zusammen. Die Erdöl- und Erdgasindustrie hat in Niedersachsen seit den 1850er-Jahren etwa 9 000 Bohrungen mit einer Tiefe von mehr als 500 m abgeteuft, wobei nicht zwangsläufig neben jeder Bohrung eine Schlammgrube angelegt wurde. Seit den 1960er-Jahren haben die Unternehmen den Bohrschlamm von mehreren Bohrstellen in zentralen Bohrschlammgruben entsorgt. Daher geht das LBEG von mindestens 500 Schlammgruben in Niedersachsen aus.

Derzeit stehen in Niedersachsen noch 40 stillgelegte Bohrschlammdeponien unter der Aufsicht des LBEG. Ein Teil dieser stillgelegten Deponien wurde zurückgebaut. Rückbaumaßnahmen laufen auch in Wietingsmoor, Eydelstedt, Emlichheim und Erika. Bei einem anderen Teil laufen die Genehmigungsverfahren für die Rekultivierung der Flächen. Alle unter Bergaufsicht stehenden Bohrschlammdeponien werden im Rahmen der Nachsorgephase überwacht.

Vor diesem Hintergrund liegen der Landesregierung keine auswertbaren Datensätze, die eine quantitative Zuordnung von Bohrschlamm-mengen je Förderjahr, Bohrstelle und Betreiber ermöglichen könnten, vor.

Hingegen werden seit Beginn der 1990er-Jahre Bohrspülungen in einem Kreislaufsystem genutzt. Das bedeutet, dass während des Bohrens die eingesetzte Bohrspülung vom erbohrten Bohrklein z. B. durch Siebe und Zentrifugen getrennt und dem Bohrprozess wieder zugeführt wird. Das separierte Bohrklein wird anschließend auf etwaige Schadstoffbelastungen geprüft und anschließend einem behördlich zulässigen Entsorgungsweg (z. B. Weiterbehandlung in zertifizierten Entsorgungsanlagen, Deponierung) zugeführt. Nach Abschluss der Bohrung wird die eingesetzte Bohrspülung vom Spülungsserviceunternehmen aufbereitet und für weitere Bohrungen wiederverwendet.

Entsprechend den in ASYS gespeicherten Begleitscheinen können hierzu Daten herangezogen werden, die bis zum Jahr 2002 zurückreichen. Die so kumulativ erfassten Entsorgungsmengen sind den anliegenden Tabellen „Entsorger des Abfallschlüssels 01 05 05“ (**Anlage 1**) und „Entsorger des Abfallschlüssels 01 05 06“ (**Anlage 2**) zu entnehmen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

3. Welche Mess- bzw. Prüfkontrolle werden zur Belastung des Bohrschlammes - ab welcher Entsorgungsmenge - erhoben (Darstellung der Ergebnisse zu den einzelnen entsorgten Mengen bitte für die Förderjahre seit 1990 abbilden und dabei auf den Schadstoffgehalt mit entsprechenden Grenzwerten fokussieren)?

Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

4. Wer führte die entsprechenden Transporte zur Entsorgung des Bohrschlammes in den jeweiligen Förderjahren (entsprechend Frage 1 und 2) durch?

Eine Auflistung der Beförderer ist den anliegenden Tabellen „Beförderer des Abfallschlüssels 01 05 05“ (**Anlage 3**) und „Beförderer des Abfallschlüssels 01 05 06“ (**Anlage 4**) zu entnehmen.

Ergänzend dazu wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

5. Wurde der entsprechende Bohrschlamm vor dem Abtransport vorbehandelt? Wenn ja, wo und wie? Wenn nein, wie wurde eine Entmischung des Bohrschlammes verhindert?

Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

6. Wer hat wann die entsprechenden Transporte auf Einhaltung der Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen kontrolliert (bitte Protokolle mit entsprechenden Ergebnissen und Festlegungen auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen angeben)? Wurden Mängel festgestellt? Wenn ja, welche? Wenn keine Kontrollen stattfanden, bitte begründen.

In Niedersachsen werden Abfalltransportkontrollen durch die zehn Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter (GAV) in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Bundesamt für Güterverkehr in unregelmäßigen Abständen durchgeführt.

Diese werden auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen durchgeführt. Dabei wurden keine Beanstandungen in Bezug auf den Transport von Bohrschlamm festgestellt.

7. Wird das Land Niedersachsen vom Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V. unterstützt, um eine mögliche Umweltbelastung, die von historischen Bohrschlammgruben ausgeht, abzuklären? Wenn nein, bitte begründen, warum diese mögliche monetäre und fachliche Unterstützung nicht in Anspruch genommen wird. Wenn ja, bitte entsprechende Kontakte, Maßnahmen und Umfang der Förderung ausführen.

Das Land Niedersachsen hat am 18.12.2015 mit dem Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V. (BVEG) einen Vergleichsvertrag zur Förderung von Untersuchungen von Altlastenverdachtsflächen an Standorten ehemaliger Öl- und Bohrschlammgruben getroffen. Diese Vereinbarung ist am 01.01.2016 in Kraft getreten.

Gegenstand der Vereinbarung ist die finanzielle Beteiligung des Bundesverbands Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V. an erforderlichen Untersuchungsmaßnahmen an Standorten ehemaliger Öl- und Bohrschlammgruben. Die finanzielle Beteiligung beträgt bis zu 5 Millionen Euro.

Bisher wurden für Untersuchungsmaßnahmen an 191 Standorten 1,8 Millionen Euro bewilligt.

Weitere Einzelheiten dazu können dem Internetauftritt der GAV, des LBEG und des BVEG unter folgenden Links entnommen werden:

https://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de/startseite/umweltschutz/foerdermassnahme_historische_oel_und_bohrschlammgruben/foerdermanahme-untersuchung-historischer-oel--und-bohrschlammgruben-139717.html

http://www.lbeg.niedersachsen.de/startseite/bergbau/bohr_und_oelschlammgruben/titel-129705.html

<https://www.bveg.de/Erdgas/Umwelt-und-Sicherheit/Untersuchung-historischer-Oel-und-Bohrschlammgruben>

- 8. Wo wurde bzw. wird der bei der aktiven Erdgasförderung anfallende Anteil an Bohrklein seit 1990 entsorgt bzw. deponiert (Angabe der anfallenden Menge bitte je aktiver Förderbohrstelle, je Förderjahr und mit entsprechendem Deponieort sowie Deponieklassen)?**

Eine Auflistung der Entsorger und der kumulativ erfassten Entsorgungsmengen ist den anliegenden Tabellen „Entsorger des Abfallschlüssels 01 05 05“ (Anlage 1) und „Entsorger des Abfallschlüssels 01 05 06“ (Anlage 2) zu entnehmen.

Ergänzend dazu wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- 9. Welcher Schadstoffgehalt wurde - entsprechend der durchgeführten Kontrolle je angefallener Menge an zu entsorgendem Bohrklein - für die einzelnen Förderjahre von welcher Kontrollbehörde ermittelt (Angaben bitte je Förderjahr und entsprechender Menge mit den festgestellten Schadstoffen, Grenzwerten und entsprechender Zuordnung zu den einzelnen Deponieklassen)?**

Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

- 10. Welche Sicherheitsleistung hatte der Betreiber ENGIE E&P Deutschland GmbH für „bergrechtliche Entsorgungsanlagen“ hinterlegt (bitte die Formel herleiten, nach welcher die Sicherheitsleistung berechnet wurde)?**

Dem LBEG lagen keine Sicherheitsleistungen von der ENGIE E&P Deutschland GmbH vor.

- 11. Wie wurde mit der Sicherheitsleistung nach Verkauf der Bergrechte verfahren?**

Auf die Antwort zu Frage 10 wird verwiesen.

- 12. Welche Sicherheitsleistung hatte der Betreiber Neptune Energy für „bergrechtliche Entsorgungsanlagen“ nach Erwerb der Bergrechte hinterlegt (bitte die Formel herleiten, nach welcher die Sicherheitsleistung berechnet wurde)?**

Sicherheitsleistungen sollen die Kosten decken, die dem Landeshaushalt wegen Nichterfüllung der dem Bergbauunternehmer obliegenden bergbaulichen Pflichten entstehen können. Hierbei handelt es sich vornehmlich um Kosten der Ersatzvornahme zur Erfüllung der in § 55 Abs. 1 Nr. 3 bis 13 und Abs. 2 des Bundesberggesetzes genannten Voraussetzungen, wie beispielsweise Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder Wiedernutzbarmachung.

Um hier entsprechend Vorsorge zu treffen, führt das LBEG zurzeit Gespräche mit dem Unternehmen Neptune Energy Deutschland GmbH über die Ausgestaltung und Hinterlegung von Sicherheitsleistungen.

- 13. Gibt es weitere „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen, und wer sind deren Inhaber (bitte die benannten „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen auf einer geografischen Landeskarte darstellen)?**

Auf dem Festland von Niedersachsen gibt es aktuell die folgenden Erlaubnisfelder:

Feldesname	Firmenname
Achim (neu)	Wintershall Holding GmbH
Ahrensheide	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Aller	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Bedekaspel Verkleinerung	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Borsum	RDG Niedersachsen GmbH
Bramsche-Verkleinerung	BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG

Feldesname	Firmenname
Celle	DEA Deutsche Erdoel AG
Cuxhaven (Verkleinerung)	DEA Deutsche Erdoel AG
Dümmersee-Uchte	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Hameln-Ost	Wintershall Holding GmbH
Hameln-West	Wintershall Holding GmbH
Hamwiede	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Harpstedt	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Heemsen-Verkleinerung	RDG Niedersachsen GmbH
Hümming-Restfläche	Neptune Energy Deutschland GmbH
Krummhörn	BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG
Laarwald	Wintershall Holding GmbH
Lauenhagen Erweiterung	LauenhagenGas GmbH
Lingen (zusammengelegt)	Neptune Energy Deutschland GmbH
Ossenbeck	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Prezelle	Geo Exploration Technologies GmbH
Ridderade-Ost	Wintershall Holding GmbH
Rotenburg	DEA Deutsche Erdoel AG
Scholen	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Taaken (Rest)	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Unterweser	DEA Deutsche Erdoel AG
Verden Verkleinerung	DEA Deutsche Erdoel AG
Weesen	Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG
Werder	DEA Deutsche Erdoel AG
Weste	Geo Exploration Technologies GmbH

Die genannten Erlaubnisfelder auf dem Festland von Niedersachsen sind in der als **Anlage 5** beigefügten Karte dargestellt. Die Inseln und das Küstenmeer wurden nicht berücksichtigt.

Die aktuellen Bergbauberechtigungen werden im NIBIS Kartenserver (Link: <http://nibis.lbeg.de/cardomap3/>) für jeden abrufbar dargestellt. Die Auswahl erfolgt unter „Themenkarten“ - „Bergbau“ - „Erlaubnisse“.

14. Welchen flächenmäßigen Anteil haben die benannten „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen?

Die in der Antwort zu Frage 13 genannten Erlaubnisfelder haben einen flächenmäßigen Anteil am Festland von Niedersachsen von 33,04 %.

15. Welche Vereinbarungen wurden mit der ENGIE E&P Deutschland GmbH getroffen, um Bohrlöcher und Lagerstätten zu schließen, zu sanieren und zu renaturieren?

Nach Einstellung eines Bergbaubetriebs ist der Unternehmer nach dem Bundesberggesetz verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Stilllegung des Betriebs, zum Rückbau der Anlagen und zur Wiedernutzbarmachung der in Anspruch genommenen Flächen zu ergreifen. Hierzu werden konkrete Maßnahmen im Rahmen von bergrechtlichen Abschlussbetriebsplänen beschrieben und vom LBEG geprüft. Die Umsetzung der Maßnahmen ergeht grundsätzlich auf Kosten des Unternehmens.

Vor diesem Hintergrund bedarf es keiner gesonderten Vereinbarungen zwischen der Bergbehörde und dem Bergbauunternehmer.

Ergänzend dazu wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

(Verteilt am 23.10.2018)

Entsorger des Abfallschlüssels 01 05 06 (*Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten); Erzeugerland: Niedersachsen; laut ASYS
Datenbestand am 25.09.2018

eingeschränkt auf die Erzeuger DEA, Exxon, Neptune, Wintershall

Entsorger Name 1	Entsorger Name 2	Menge [t]														
		2002	2003	2006	2007	2008	2009	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018 Stand: 25.09.2018	Summe	
ARGE Klarschlammverwertung	und Flußentschlammung	2.455	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.455
Augustin Entsorgung Bremen	GmbH & Co. KG	0	0	0	107	17	414	2.976	0	0	0	0	0	0	0	3.515
M-I Drilling Fluids	Deutschland GmbH	1.573	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.573
Nehlsen GmbH & Co. KG Zweigniederla	ssung Nehlsen-Plump	792	1.608	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.400
P-D Industriegesellschaft mbH	Industrieabfalldeponie Wetro / KOA	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23
REMONDIS Industrie Service GmbH	CPB mit ZWL und Behandlung	0	0	0	71	60	0	34	0	34	0	0	0	0	0	198
Schadstoffentsorgung Nord GmbH &	Co.KG	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
Umweltschutz Nord GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	5.557	0	0	0	0	0	9.516
Umweltschutz Nord GmbH	Niederlassung Hannover	0	0	0	0	0	0	0	0	1.888	0	0	0	0	0	1.888
Umweltschutz Ost GmbH	Niederlassung Langhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.810
Zentraldeponie Altenberge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.109	0	0	4.109
Zimmermann Sonderabfallsorgung	Nord GmbH & Co. KG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	457	798	857	2.875
	Summe:	4.840	1.608	23	178	77	414	3.009	7.445	34	4.566	798	857	7.532	31.380	

Anlage 3 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 18/01657

Beförderer des Abfallschlüssels 01 05 05 (*ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle); Erzeugerland: Niedersachsen; laut ASYS Datenbestand am 25.09.2018
eingeschränkt auf die Erzeuger DEA, Exxon, Neptune Wintershall

Beförderer Name 1	Beförderer Name 2	Menge [t]													Summe				
		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		2015	2016	2017	2018 Stand: 25.09.2018
betriebsinterner Transport		0	32	0	35.971	87.581	89.113	48.886	35.791	119	0	0	0	0	0	0	0	0	297.492
(k) Nord GmbH		0	0	0	0	0	0	0	1.568	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.568
Albert Bergschneider GmbH		0	0	0	3.561	10.814	1.636	0	6.109	1.738	0	9.936	5.372	0	0	0	0	0	39.167
Augustin Entsorgung Bremen GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	21	
B. Lewedag GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	54	0	0	0	0	0	0	0	0	54	
Berger GmbH & Co. Transporte KG		0	67	0	0	0	25	166	90	93	333	141	0	66	0	20	0	1.002	
Bücher Transporte + Handel		0	0	0	0	0	573	0	2.097	1.099	0	5.570	1.601	0	0	0	0	10.940	
Butenhoff GmbH	Baustoffhandel Transporte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.139	0	4.668	8.131	13.938	
Dapprich & Gerlach GmbH		0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	
Deutsche Bahn AG Niedersachsen		0	0	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	22	
Fleck & Schleipen GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.037	0	0	0	0	1.037	
Franz Fischer Spedition GmbH		0	0	0	0	24	0	156	0	0	13	0	0	22	0	0	0	216	
Gebr. Meyer GmbH & Co.KG		0	45	69	586	2.394	342	2.361	1.515	2.535	2.090	1.561	1.152	1.061	2.097	1.537	812	1.365	
Gewerbe umgemeldet		0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	
Grolle & Wigger		0	0	0	0	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83	
Heinrich Wichmann Transporte GmbH		0	228	0	2.073	1.460	1.677	5.281	6.453	1.800	596	1.411	578	336	314	445	290	19.271	
Heinz Siegmann Saugwagentransporte		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.970	
Helmut Janßen Transporte	Inh.: Helmut Janßen	0	0	0	0	0	0	0	1.328	0	0	0	0	0	0	0	0	1.328	
Horst Bürger		0	0	0	0	2.733	689	0	4.900	499	0	0	0	0	0	0	0	8.821	
Imperial Chemical Transport GmbH		0	0	0	0	0	0	0	150	326	252	13	22	0	0	0	0	782	
J + B Küpers GmbH		0	1.812	0	3.869	16.453	8	1.523	57	1.387	812	1.280	469	394	377	952	584	30.170	
Jade-Recycling GmbH		0	0	0	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	
Karl Juchem GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.374	1.727	0	0	0	0	3.101	
Klaus Pfeiffer	Inhaberin: Dora Pfeiffer e.K.	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	
Klüsener, Günter GmbH		0	0	0	0	0	0	0	2.764	0	0	0	0	0	0	0	0	2.764	
Kus GmbH		0	0	0	3.980	14.374	3.019	0	2.764	0	0	0	0	0	0	0	0	24.137	
Lambers GmbH & Co.KG		0	0	0	0	0	0	0	6.671	0	42.291	138	81	532	0	0	0	78.130	
Langer Tankwagen-Transport GmbH		0	16	0	34	121	2.058	111	694	325	134	0	0	0	0	0	0	4.244	
LEWE Spedition GmbH & Co. KG		0	0	0	573	1.288	578	15.569	4.778	948	0	0	0	0	0	0	0	23.733	
Lohmann Containerdienst		0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	
Lübber Erd- und Tiefbau GmbH		0	0	0	0	0	0	0	106	0	0	0	0	0	0	0	0	106	
Maria Brinkmann e.K.		0	0	0	5.225	7.744	2.249	0	6.144	0	0	0	0	0	0	0	0	21.361	
Nehlsen GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	21	
Peter Plambeck Containerdienst GmbH		0	0	0	0	0	0	0	5.092	813	6.594	0	5.163	1.852	1.943	4.873	2.317	29.676	
Plambeck Erd- und Tiefbau GmbH & Co.KG		0	0	0	0	0	0	0	0	0	390	0	0	0	0	0	0	390	
Preiss Reinigungs GmbH		0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	
RCM GmbH -Abfalltransporte-		82	0	18	0	26	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	141	
Recyclinghof Farsleben GmbH		0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	
REMONDIS Industrie Service		0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
Reym B.V.		0	0	0	0	0	0	0	32	16	20	43	0	12	7	0	35	248	
Reym GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	69	
Schiffahrt-Logistik-Verfrachtung S.L.V. GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	247	0	0	0	247	
SK Beteiligungsgesellschaft mbH		0	0	0	0	0	0	536	0	0	0	0	0	0	0	0	0	536	
Spedition Marlies Schulte GmbH & Co.KG		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.447	8.270	0	0	0	0	17.716	
TBL Transport- und Baustoffhandels-		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.163	5.539	0	0	0	0	10.701	
TMG Spedition GmbH	gesellschaft mbH Lüderitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53	0	0	0	0	53	
Transport und Service GmbH		0	0	0	0	0	0	0	1.228	366	0	0	137	834	0	0	0	3	
Umweltschutz Nord GmbH		0	0	0	1.040	1.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.565	
Walker Schmitz GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	60	6.160	10.113	0	0	0	0	0	0	0	2.286	
Waltraud Cordes GmbH & Co.KG		0	0	0	2.638	2.897	467	0	3.893	1.076	0	5.625	4.520	0	0	0	0	16.333	
Westermann GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	2.554	0	0	0	0	0	0	0	0	2.554	
Wiechert GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:		90	2.200	87	59.576	149.247	102.469	74.719	95.955	31.883	11.305	93.137	72.490	6.415	5.877	7.832	8.740	10.904	732.926

Beförderer des Abfallschlüssels 01 05 06 (*Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten); Erzeugerland: Niedersachsen; laut ASYS Datenbestand am 25.09.2018
eingeschränkt auf die Erzeuger DEA, Exxon, Neptune, Wintershall

Beförderer Name 1	Beförderer Name 2	Menge [t]													Summe			
		2002	2003	2006	2007	2008	2009	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018 Stand: 25.09.2018				
Albert Bergschneider GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	876
Andre Voß Erdbau & Transport GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	861
Berger GmbH & Co. Transporte KG		0	0	0	0	0	0	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58
Blum GmbH		0	0	0	0	71	60	0	34	0	0	0	0	0	0	0	0	164
Butenhoff GmbH	Praktizierter Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.937
Baustoffhandel Transporte		0	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23
Fangmann Salzwedel GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.875
Franz Fischer Spedition GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	457	798	857	763	0	2.875
Gebr. Meyer GmbH & Co.KG		0	0	0	0	0	0	0	75	59	0	0	0	0	0	0	0	134
Gütertransport-Unternehmen und		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	822
Heinz Siegmann Saugwagentransporte	Baustoffhandel	1.573	27	0	107	17	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.744
Imperial Chemical Transport GmbH	GmbH	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	26
J + B Küpers GmbH		0	0	0	0	0	0	0	2.885	0	34	0	0	0	0	0	0	2.919
Kies GmbH Rostock		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
Langer Tankwagen-Transport GmbH		3.267	1.581	0	0	0	263	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.111
Manzke KSR GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.086
Reym GmbH		0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Röfa Mobilbeton GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.389	0	0	0	0	1.389
RV-Transporte Roland Voß		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	960
SAS Rohstoffe & Entsorgung GmbH		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.444
Spedition Marlies Schulte GmbH &		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.444	0	0	0	0	7.444
Umweltschutz Nord GmbH	Co.KG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.222	0	0	0	1.222
Westermann GmbH & Co. KG		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	622	0	0	0	622
	Summe:	4.840	1.608	23	178	77	414	3.009	7.444	34	4.566	798	857	7.532	0	0	0	31.380

Anlage 5 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 18/01657

